

LEHRPLANBEREICH:

THEMA: BREXIT-WAS NUN?

6. Klasse

(Kompetenzmodul 3):

Europa-Konzepte kritisch diskutieren

Situationsbeschreibung

Wie geht es nach dieser Entscheidung/Nichtentscheidung in London weiter? Was in den nächsten Monaten passiert, weiß derzeit offensichtlich niemand. So unberechenbar war Politik schon lange nicht. Welche Folgen hat das für die Europäische Union, Europa und vor allem für Österreich?



Foto: Wikipedia



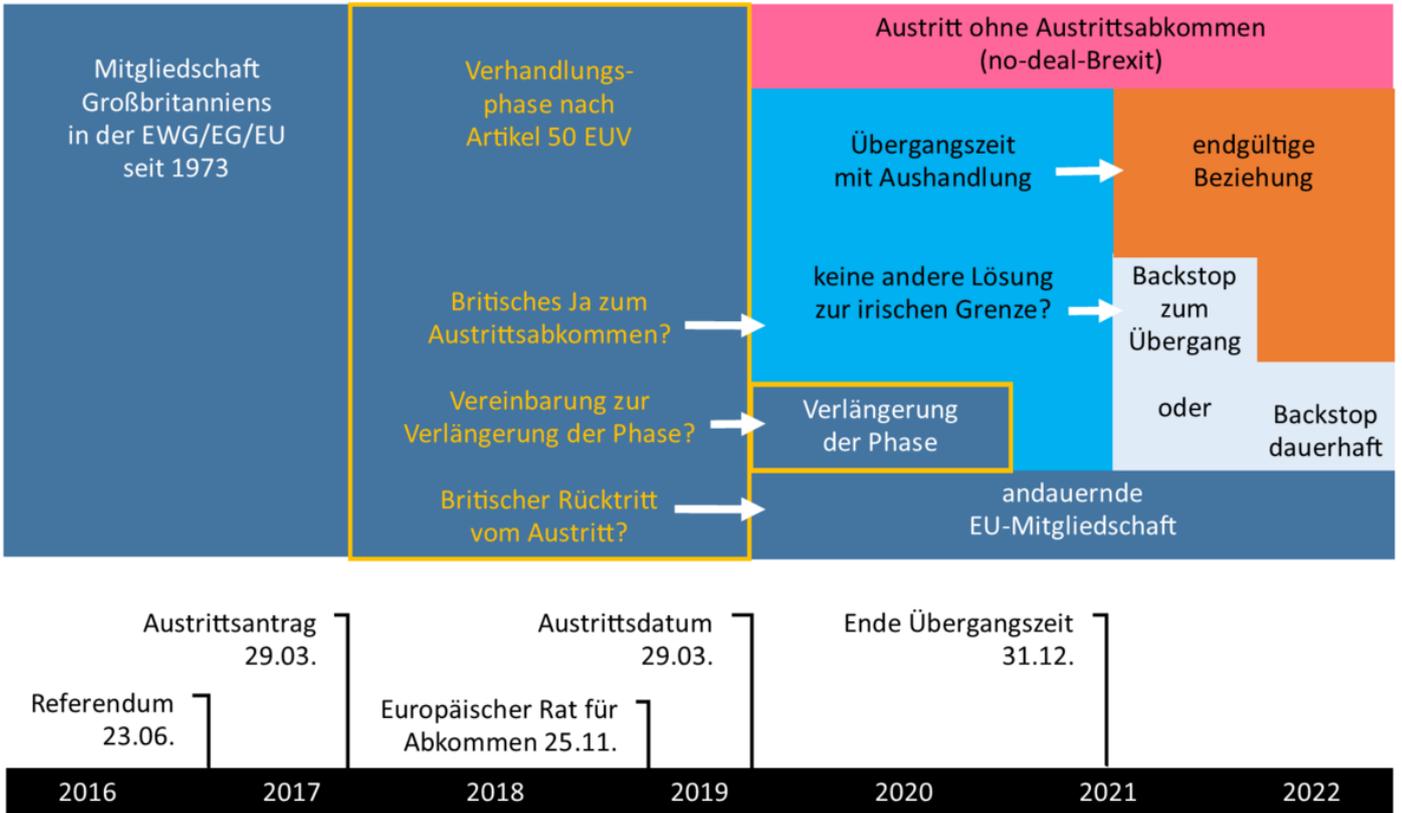
Foto: A.Pötz

Aufgabenstellung

1. (I) Beschreibe unter Verwendung von M1 mögliche Optionen des Austrittsprozesses in den nächsten Monaten.
2. (II) Erstelle – eventuell auch mit Hilfe von Informationen aus dem Internet – in einer Tabelle einen Vergleich der Argumente der „Leavers“, der „Remainers“ und von Theresa May (M2, M3).
3. (II) Überlegt mögliche Auswirkungen der Optionen des Austrittsprozesses für die Europäische Union, Europa, für Österreich und für euch selbst.
4. (III) Erörtert in Kleingruppen, ob es eine neuerliche Abstimmung über den Verbleib Großbritanniens bei der EU geben sollte.

M1: Zeittafel und Optionen im Rahmen des Austrittsprozesses

Zeittafel zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union



Quelle: Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/EU-Austritt_des_Vereinigten_K%C3%B6nigreichs#/media/File:Brexit_Prozess.png [28.12.2019]

M2 „Leavers“ und „Remainers“



Fotos: Wikipedia (<https://en.wikipedia.org/wiki/Brexit>)

M3 Argumente von May und die von ihren Gegnern (Stand Dezember 2018)

Warum hat Theresa May die Brexit-Deal-Abstimmung verschoben?

- May war informiert worden, dass der Brexit-Deal im Parlament keine Mehrheit finden würde. Sogar ungefähr hundert Abgeordnete ihrer Partei waren dagegen.
- Sie nahm damit den Abgeordneten die Möglichkeit, etwas ihrer Meinung nach vollkommen Unverantwortliches zu tun.
- Situation: es gab keine Mehrheit für den Deal, aber auch keine Mehrheit für einen ungeregelten Austritt.

Wofür kämpft May?

- Die Befürworter des Brexits: „Leave means leave“! Die Gegner des Brexits: Sie sehen sich betrogen und um ihre Zukunft gebracht.
- May will das Votum des britischen Volkes respektieren. Sie will aber auch, dass dem Land durch den Ausstieg aus der EU kein allzu großer Schaden zugefügt wird.

Was denken Mays Gegner?

- S. Wilson (Nordirische Unionisten): Brexit-Deal demütigt das britische Volk.
- B. Johnson: May verwandelt Großbritannien in eine Kolonie der EU.
- J. Rees-Mogg: May soll ihre Pflicht tun und zurücktreten.

Was ist, wenn May scheitert?

- Wenn May gestürzt wird und es käme zu Neuwahlen, wären die Probleme durch den Brexit trotzdem nicht gelöst.
- „Norwegen-Lösung“: Möglichkeit, dass Großbritannien der EFTA beitrifft und so den Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hat. Allerdings müsste Großbritannien sich damit den Regeln der EU unterwerfen, was aber nicht im Sinne der Brexitiers wäre.

Quelle: Zusammenfassung von Informationen aus „DiePresse“, „DerStandard“, Die Zeit.